

Ortstreue Zauneidechse – Reptil der Jahre 2020/21

Namhafte Institutionen wie die **Gesellschaften für Herpetologie in Deutschland (DGHT)** und in **Österreich (ÖGH)** wählten die **Zauneidechse** zum **Reptil der Jahre 2020/21**. Hierzulande ist die heimische Kriechtierart in der **Roten Liste gefährdeter Tiere geführt (Vorwarnstufe)** und nach der **Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (Anhang IV)** streng geschützt. **Trotzdem werden ihre Habitate weiterhin beschädigt und zerstört, sodass die Bestände, wie etwas im Weinviertel, immer kleiner werden.**

Mitte März erwachen die wechselwarmen Zauneidechsen aus der oft gemeinschaftlich verbrachten Kältestarre. An geschützten Stellen in filzigen Altgrasbüscheln, Moospolstern oder auf Totholz wärmen sich die bis zu 24 cm großen Reptilien auf. Danach gehen sie im Umkreis von 10 - 20 Metern auf die Jagd. Sie verfolgen und fangen alles was sich bewegt und in den Mund passt, vor allem Insekten und Spinnen, aber auch Regenwürmer und gelegentlich kleinere Artgenossen.

Lebensrettender Abwurftrick

Zauneidechsen können etwa zwölf Jahre alt werden. Allerdings stehen sie auf dem „Menüplan“ vieler Tiere wie Vögel, Säuger oder Schlangen. Obwohl die Echsen durch das variable Schuppenmuster gut getarnt sind, kommen ihnen die Feinde oft gefährlich nahe. Dann hilft bloß die Flucht oder ein sehr aufwendiger Trick, den die Echsen maximal zweimal im Leben anwenden können. Sie opfern ihren körperlangen Schwanz. Dieser bricht weiter zuckend ab und lenkt so die Feinde ab. Den geretteten Echsen wächst in den kommenden Monaten eine neue Schwanzspitze.

Grünes Hochzeitskleid

Ende April beginnt die Fortpflanzungszeit für alle ab zwei bis vier Jahren geschlechtsreif werdenden Zauneidechsen. Um den Weibchen zu imponieren, sind die Männchen prächtig

grün gefärbt und zeigen ihre Stärke in meist harmlosen Kommentkämpfen. Die Gewinner versuchen die Weibchen bei den sogenannten Paarungsmärschen am Schwanz zu packen und solange vor sich herzuschieben, bis sie in ihre Flanken beißen und sich paaren. Danach trennen sich die Pärchen wieder oder sie verbringen den ganzen Sommer zusammen.

Ortstreue Minisaurier

Trächtige Weibchen legen im Schutz der Dunkelheit an geeigneten Stellen wie in Sandböden 4 bis 15 Eier ab. Die wenige Zentimeter tief vergrabenen Gelege werden von der einstrahlenden Sonne ausgebrütet. Witterungsabhängig schlüpfen nach mehreren Wochen 45 bis 65 Millimeter große Minisaurier. Um zu überleben, müssen sich die Jungechsen noch vor der ab September beginnenden Kältestarre ausreichend Fettreserven anfressen. Dafür entfernen sich die ortstreuen Zauneidechsen zeitlebens meist nicht weiter als 30 Meter vom Schlupfort.

Überall lauern Gefahren

Bevorzugt besiedeln Zauneidechsen Übergangsbereiche mit hoher Strukturvielfalt wie Waldgrenzen in Flussauen und Gebirgen. Trockenrasen, Wiesen, Weinberge, Gärten, Industriegebiete, Gleis- und Straßenränder bieten teils ähnliche aber auch gefährlichere Lebensbedingungen.

Vor Gefahren flüchten die Echsen oft nicht so flink, wie es der wissenschaftliche Name *Lacerta agilis* vermuten lässt. So können sie von Menschen, Weidevieh, Katzen, Mäh- und Baumaschinen verletzt bzw. getötet werden. Weiters schwinden trotz hohem Schutzstatus ihre Habitate zusehends, etwa durch die Bereinigung von Böschungen, Gstätten, Weg- und Waldrändern oder den Bau neuer Straßen, Lärmschutzwände, Gebäude und Fotovoltaikanlagen.

Bitte helfen Sie mit, die ortstreuen Zauneidechsen in **Niederösterreich** zu schützen und melden Sie dem **Naturschutzbund** Ihre Sichtungen vom **Reptil der Jahre 2020/21** auf www.naturbeobachtung.at!



© S. Dorner

Das Männchen wirbt um seine Braut in einem auffallend grünen Hochzeitskleid.



Aus der ovalen und bis zu 15 Millimeter langen Eischale schlüpfte ein Minisaurier.



Vom Schlupfort entfernen sich junge Zauneidechsen zeitlebens meist nicht weiter als 30 Meter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturschutz - Nachrichten d. Niederösterr. Naturschutzbundes \(fr. Naturschutz bunt\)](#)

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: [2021_2](#)

Autor(en)/Author(s): Dorner Silke

Artikel/Article: [Ortstreue Zauneidechse – Reptil der Jahre 2020/21 14](#)